

Brockes, Barthold Heinrich: Spuren der GÖttheit (1736)

1 Alle Ding' in der Natur,
2 Die wir schmecken, hören, sehen,
3 Deuten klärlich an, gestehen,
4 Und erinnern uns nicht nur,
5 Daß ein GÖtt, ein Schöpfer sey;
6 Sondern, wenn wir redlich hören,
7 Hören wir die weisen Lehren:
8 Daß wir seiner GÖttheit Schein,
9 Der so hell, als allgemein,
10 Zu bewundern zu verehren,
11 Pflichtig und verbunden seyn.
12 Aller Sternen helle Heere,
13 Die im Boden-losen Meere,
14 In den Tieffen ohne Gräntzen,
15 Allenthalben um uns gläntzen,
16 Zeigen, bey entwölckter Nacht,
17 Von der Wercke Wunder-Pracht,
18 Zeigen von des Schöpfers Macht,
19 In der wirckenden Natur,
20 Uns die allerklärste Spur;
21 Sah', am unbekandten Strande,
22 Dorten Bias in dem Sande
23 Mathematische Figuren;
24 Sprach er:
25 Wie viel mehr kann man in Sternen
26 Der Sapphirnen Himmels-Höh'n
27 Spuren einer GÖttheit sehn,
28 Diese grosse Wahrheit lernen:

(Textopus: Spuren der GÖttheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5418>)